

# Inhalt

<b>Einführung zu den Theorien über Manipulationen von Staat und Gesellschaft</b>	<b>13</b>
--	-----------

## *Volkssouveränität*

<b>Prinzipien der Volkssouveränität und ihre Entwicklung im 21. Jahrhundert unter Berücksichtigung sicherheitspolitischer Aspekte</b>	<b>19</b>
1 Einleitung	19
2 Definitionsversuch des Begriffs ‚Volkssouveränität‘	20
3 Theorien und Konzepte zur Volkssouveränität	22
3.1 <i>Die identitäre Demokratietheorie</i>	22
3.2 <i>Die systemtheoretische Demokratietheorie</i>	24
3.3 <i>Die Rechts- und Verfassungstheorie</i>	25
3.4 <i>Das Konzept der sog. ‚Basisdemokratie‘</i>	27
4 Die demokratische Beteiligung des Volkes	28
5 Die Entwicklung des demokratischen Verfassungsstaates	29
6 Aussicht auf eine Rekonstruktion von Volkssouveränität für das 21. Jahrhundert	30

**Staat oder Verfassung – politische Einheit  
oder pluralistische Gesellschaft? Der Begriff  
des Staatsvolks aus verfassungstheoretischer Sicht** **33**

1	Einleitung zum Staatsangehörigkeitsrecht und zur Frage nach der Zugehörigkeit zum Volk	33
2	Frage nach dem gemeinsamen Band der Individuen einer Gesellschaft	35
3	Die Antwort des Bundesverfassungsgerichts zur Frage der Verfassungsmäßigkeit der Einführung eines kommunalen Ausländerwahlrechts in Schleswig-Holstein	37

*Sicherheitspolitik*

**Organisation und Vernetzung der  
Sicherheitsarchitektur in Deutschland** **41**

1	Einführung in die Sicherheitsarchitektur und die Grundlagen der Sicherheitspolitik	41
1.1	<i>Die Entwicklung der äußeren und inneren Sicherheit</i>	41
1.2	<i>Akteure, Polity, Politics und Policy der öffentlichen Sicherheit</i>	44
1.3	<i>Die Akteure, die ein friedliches Zusammenleben beeinträchtigen oder sogar verhindern</i>	45
1.4	<i>Die Akteure, die zum Netzwerk der Sicherheitspolitik gehören</i>	47
1.5	<i>Das politisch-institutionelle Umfeld der öffentlichen Sicherheit</i>	50
1.6	<i>Das korrespondierende politische Umfeld der öffentlichen Sicherheit</i>	54
1.7	<i>Die Behörden des staatlichen Gewaltmonopols zur Wahrung der öffentlichen Sicherheit</i>	57
1.7.1	Die Sonderpolizeien des Bundes	57
1.7.2	Die Polizeien der Länder	58

# Inhalt

<b>Einführung zu Theorien über Manipulationen in Staat und Gesellschaft</b>	<b>13</b>
---	-----------

## *Volkssouveränität*

<b>Prinzipien der Volkssouveränität und ihre Entwicklung im 21. Jahrhundert unter Berücksichtigung sicherheitspolitischer Aspekte</b>	<b>19</b>
1 Einleitung	19
2 Definitionsversuch des Begriffs ‚Volkssouveränität‘	20
3 Theorien und Konzepte zur Volkssouveränität	22
3.1 <i>Die identitäre Demokratietheorie</i>	22
3.2 <i>Die systemtheoretische Demokratietheorie</i>	24
3.3 <i>Die Rechts- und Verfassungstheorie</i>	25
3.4 <i>Das Konzept der sog. ‚Basisdemokratie‘</i>	27
4 Die demokratische Beteiligung des Volkes	28
5 Die Entwicklung des demokratischen Verfassungsstaates	29
6 Aussicht auf eine Rekonstruktion von Volkssouveränität für das 21. Jahrhundert	30

**Staat oder Verfassung – politische Einheit  
oder pluralistische Gesellschaft? Der Begriff  
des Staatsvolks aus verfassungstheoretischer Sicht** 33

- 1 Einleitung zum Staatsangehörigkeitsrecht und zur Frage nach der Zugehörigkeit zum Volk 33
- 2 Frage nach dem gemeinsamen Band der Individuen einer Gesellschaft 35
- 3 Die Antwort des Bundesverfassungsgerichts zur Frage der Verfassungsmäßigkeit der Einführung eines kommunalen Ausländerwahlrechts in Schleswig-Holstein 37

*Sicherheitspolitik*

**Organisation und Vernetzung der  
Sicherheitsarchitektur in Deutschland** 41

- 1 Einführung in die Sicherheitsarchitektur und die Grundlagen der Sicherheitspolitik 41
  - 1.1 *Die Entwicklung der äußeren und inneren Sicherheit* 41
  - 1.2 *Akteure, Polity, Politics und Policy der öffentlichen Sicherheit* 44
  - 1.3 *Die Akteure, die ein friedliches Zusammenleben beeinträchtigen oder sogar verhindern* 45
  - 1.4 *Die Akteure, die zum Netzwerk der Sicherheitspolitik gehören* 48
  - 1.5 *Das politisch-institutionelle Umfeld der öffentlichen Sicherheit* 51
  - 1.6 *Das korrespondierende politische Umfeld der öffentlichen Sicherheit* 55
  - 1.7 *Die Behörden des staatlichen Gewaltmonopols zur Wahrung der öffentlichen Sicherheit* 58
    - 1.7.1 Die Sonderpolizeien des Bundes 59
    - 1.7.2 Die Polizeien der Länder 59
    - 1.7.3 Die Staatsanwaltschaften in Bund und Ländern 60

1.7.4	Sicherheitsbehörden des Bundes mit sonderpolizeilichen Befugnissen	62
1.7.5	Die Verfassungsschutzbehörden in Bund und Ländern sowie weitere Nachrichtendienste des Bundes	65
1.7.6	Die Katastrophenschutzbehörden des Bundes und der Länder sowie Bundessicherheitsbehörden	66
2	Die Architektur der staatlichen Sicherheitsbehörden	69
2.1	<i>Gefahrenabwehr und Strafverfolgung bei Polizei und Staatsanwaltschaft</i>	69
2.2	<i>Das System der zentralen Register</i>	71
2.2.1	Das Bundeszentralregister als Instrument für die Innere Sicherheit	71
2.2.2	Das Ausländerzentralregister als Instrument für die Innere Sicherheit	73
2.3	<i>Strukturen nachrichtendienstlicher Tätigkeiten</i>	73
2.4	<i>Zusammenarbeit im Katastrophenschutz</i>	76
2.5	<i>Folgen aus der Architektur der staatlichen Sicherheitsbehörden</i>	78
3	Spezifische Herausforderungen der staatlichen Sicherheitsbehörden	80
3.1	<i>Die gegenwärtige Sicherheitslage</i>	81
3.1.1	Gefährdung der öffentlichen Sicherheit durch Organisierte Kriminalität	82
3.1.2	Gefährdung der öffentlichen Sicherheit durch den internationalen Terrorismus	85
3.1.3	Gefährdung der öffentlichen Sicherheit durch links- und rechtsextremistischen Terrorismus	89
3.1.4	Gefährdung der öffentlichen Sicherheit durch Angriffe auf kritische Infrastrukturen	90
3.1.5	Gefährdung der öffentlichen Sicherheit durch irreguläre Migration	92

3.2	<i>Verfassungsrechtliche Rahmenbedingungen für Maßnahmen zum Schutz der öffentlichen Sicherheit</i>	95
4	Prozessabläufe, Strategien und Programme der nichtmilitärischen Sicherheitspolitik	98
4.1	<i>Grundlinien der Innenpolitik für Prozessabläufe und Strategien öffentlicher Sicherheit</i>	99
4.2	<i>Sicherheitspolitische Strategien zur Durchsetzung von Maßnahmen</i>	100
4.3	<i>Programme der ‚neuen‘ Sicherheitsarchitektur nach 9/11</i>	104
5	Prognose zur Entwicklung der nichtmilitärischen Sicherheitspolitik	112
5.1	<i>Aktuelle Diskussionen zu Fragen der Missachtung grundlegender Menschenrechte</i>	112
5.2	<i>Argumentationsraster für eine freiheitsberaubende Politik</i>	113

## *Bürgerverhalten*

	<b>Das traditionelle Bürgerverhalten, die politische Kultur in Deutschland</b>	<b>117</b>
1	Einleitung	117
2	Politisch-kulturelle Vorbelastungen des deutschen Parlamentarismus nach Ernst Fraenkel	123
3	Vom Etatismus bis zum Formalismus – Traditionslinien politischer Kultur in Deutschland	131
3.1	<i>Etatismus: Die Tradition der Staatsgläubigkeit</i>	132
3.2	<i>Obrigkeitsstaatliche Untertanengesinnung: Die Tradition, unpolitisch zu sein</i>	138
3.3	<i>Harmoniesucht: Die Tradition, Konflikte zu verabscheuen</i>	143
3.4	<i>Idealismus: Die Tradition, politische Verhältnisse stets am</i>	146

3.5	<i>Formalismus: Die Tradition, politische Probleme als Rechtsprobleme zu begreifen</i>	147
4	Schlussbetrachtung im Sinne Fraenkels:	151
	<i>Autorenhinweis</i>	157